



**EINBLICK
INS GEHEIME**



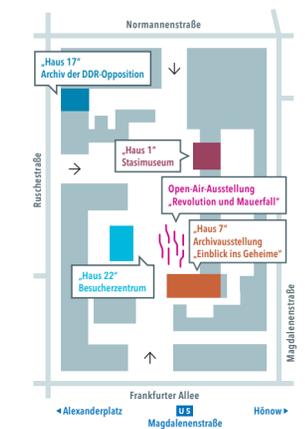
AUSSTELLUNG ZUM
STASI-UNTERLAGEN-ARCHIV

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie
Einblick ins Geheime
Ausstellung zum Stasi-Unterlagen-Archiv
„Haus 7“
Ruschestraße 103
10365 Berlin-Lichtenberg

**FREIER
EINTRITT**

Mo–Fr | 10:00–18:00
Sa, So | 11:00–18:00

Die Ausstellung ist barrierefrei zugänglich.



Kontakt und weitere Angebote:
 www.einblick-ins-geheime.de
 +49 (0)30 2324-6699
 +49 (0)30 2324-6619
 @ besuch@bstu.bund.de



Impressum:
Der Bundesbeauftragte
für die Stasi-Unterlagen (BStU)
10106 Berlin
www.bstu.de

DAS STASI-UNTERLAGEN-ARCHIV

Insgesamt 111 Kilometer Regale voller Akten, rund 41 Millionen Karteikarten, mehr als 1,8 Millionen Fotos sowie rund 30 000 Film- und Tondokumente befinden sich heute im Stasi-Unterlagen-Archiv. Welche Informationen die DDR-Geheimpolizei, die Stasi, mithilfe dieser Dokumente sammelte und welchen Nutzen die Unterlagen haben, erfahren Sie in der Ausstellung „Einblick ins Geheime“.

0 INFORMATION ZUM ARCHIV



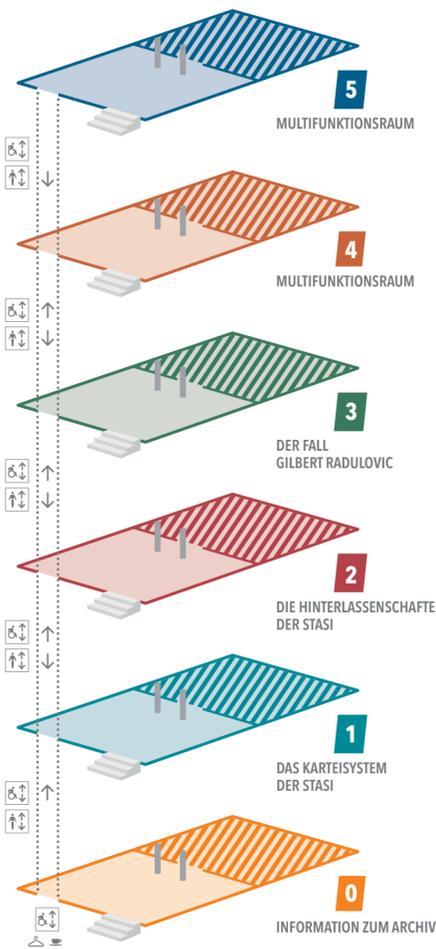
Im Erdgeschoss empfängt Sie ein überdimensionaler Aktenstapel, der als Sinnbild für die Hinterlassenschaften der Stasi steht. Heute wird diese beinahe unvorstellbare Masse an Dokumenten im Stasi-Unterlagen-Archiv aufbewahrt. Die Ausstellung thematisiert zu Beginn Hintergründe und Entstehungsgeschichte des Archivs in der Friedlichen Revolution 1989/1990 und beleuchtet, auf welchen Grundlagen das heutige Stasi-Unterlagen-Archiv arbeitet.



1 DAS KARTEISYSTEM DER STASI



Im 1. Obergeschoss rückt das umfangreiche Karteisystem in den Fokus, das das Herzstück der Informationsverarbeitung der Stasi bildete. Durch einen original erhaltenen Kartei-umlaufschrank, historische Großfotos und Filmszenen gewinnen Sie sowohl Einblicke in die Räumlichkeiten, in denen die Stasi einst arbeitete als auch in die heutigen Karteisäle und Arbeitsbereiche des Stasi-Unterlagen-Archivs. Für die Recherche in den Stasi-Unterlagen haben die rund 41 Millionen Karteikarten auch heute eine Schlüsselfunktion.



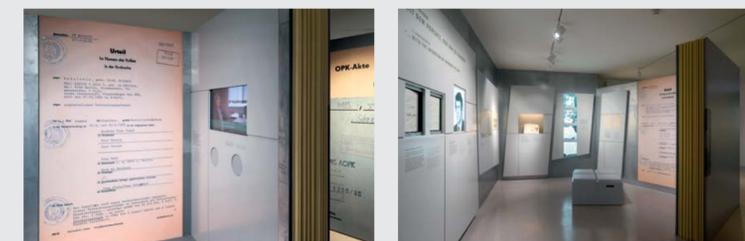
2 DIE HINTERLASSENSCHAFTEN DER STASI



Im 2. Obergeschoss tauchen Sie in einen Raum ein, der einem originalen Magazin im Archiv nachempfunden ist. Im Mittelpunkt, flankiert von großen Aktenregalen, stehen Sie zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Sie erfahren, wie die Stasi neben schriftlichen Dokumenten unter anderem auch Fotos und Videos nutzte, um Informationen festzuhalten. Nicht nur Herkunft und Art der Archivbestände sind hier multimedial dargestellt, sondern auch die heutige Arbeit mit den Stasi-Unterlagen. Wie sie nutzbar gemacht und für die Zukunft erhalten werden, zeigt die Ausstellung.



3 DER FALL GILBERT RADULOVIC



Im 3. Obergeschoss zeigt eine Fallgeschichte die Arbeitsprozesse, Überwachungsmethoden und Wirkungsweise der Stasi auf. Warum wurde Gilbert Radulovic zu mehr als zwei Jahren Haft verurteilt? Der Blick hinter überdimensionale, begehbare Akten ermöglicht zunächst, sich mit der Perspektive der Stasi auseinanderzusetzen, die durch die Einsicht in Originaldokumente erfahrbar wird. Demgegenüber steht die Sicht des Gilbert Radulovic, der im Interview persönliche Einblicke in seine Biografie gewährt und die Konsequenzen des Überwachungssystems verdeutlicht.